

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

2643

Arb.Nr. VIII/20/19

Erschienen am 21.8. 1954

Signatur ZS 4
3 A 4 t

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

20. Folge

(4055)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt:

	Seite
A. Einführung	4
B. Zahlenübersichten	
I. <u>Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten</u>	
1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes am 31. März 1954	5
2. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung in den Ländern des Bundesgebietes im 4. Vierteljahr 1953	6
II. <u>Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin</u>	
1. Die in dem Notaufnahmелager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 1. Vierteljahr 1954	
a) nach Altersgruppen	7
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	7
c) nach Bevölkerungsgruppen	7
d) die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie der Stellung im Beruf	8
III. <u>Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen</u>	
1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 1. Juli 1952 bis zum 1. April 1954	9
2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1954	10
3. Die arbeitslosen Vertriebenen am 1. April 1954 nach Berufsgruppen	11
4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1954 nach Berufsgruppen	12
5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen in den Monaten des 1. Vierteljahres 1954 nach Personenkreisen und nach Ländern	13
6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen im 1. Vierteljahr 1954 nach Personenkreisen und nach Ländern	14
IV. <u>Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge</u>	
1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes am 31. Dezember 1953	15
2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes im 4. Vierteljahr 1953	16

V. Hausrathilfe für Vertriebene

1. Die Vertriebenen unter den Antragstellern auf Hausrathilfe in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin

- | | |
|---|----|
| a) Eingereichte Anträge bis zum 31. Dezember 1953 . . . | 17 |
| b) Eingereichte Anträge bis zum 31. März 1954 | 17 |

VI. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe am 31. Juli 1952 und am 31. Juli 1953

1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen

- | | |
|-------------------------------|----|
| a) am 31. Juli 1952 | 18 |
| b) am 31. Juli 1953 | 19 |

2. Die Vertriebenen unter den Beschäftigten des Bauhauptgewerbes nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen .

- | | |
|-------------------------------|----|
| a) am 31. Juli 1952 | 20 |
| b) am 31. Juli 1953 | 21 |

A. Einführung

Der vorliegende Statistische Bericht bringt in seinem I. Teil Übersichten über die räumliche Verteilung der Vertriebenen und Zugewanderten am Ende des 1. Vierteljahres 1954 und über die natürliche Bevölkerungsbewegung dieser Personengruppen im 4. Quartal 1953.

Der II. Teil des Statistischen Berichtes enthält die Übersichten über die im 1. Vierteljahr im Notaufnahmelaager West-Berlin durchgeschleusten Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin.

Im III. Teil des Berichtes sind die üblichen Übersichten über die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen zum 1. April 1954 enthalten.

Der IV. Teil des vorliegenden Berichtes enthält Übersichten über die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge im 3. Rechnungsvierteljahr (Okt./Dez.) 1953, die dem Statistischen Bericht VI/28/17 entnommen sind.

Die im V. Teil dieses Berichtes neu aufgenommenen Zahlenübersichten über die Hausrathilfe für Vertriebene stellen Fortschreibungsergebnisse nach dem Stand vom 31. Dezember 1953 und 31. März 1954 dar, die nach den Statistischen Informationen des Bundesausgleichsamts zusammengestellt worden sind. Es werden sowohl Angaben über die Zahl der insgesamt eingereichten Anträge und dem Anteil der Vertriebenen daran, wie auch Angaben über die bisher bewilligten Anträge und die bewilligten Beträge mit dem jeweiligen Anteil der Vertriebenen gegeben.

Der letzte Teil des Berichtes bringt Tabellen über die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe und über den Anteil der Vertriebenen an den Beschäftigten im Bauhauptgewerbe am 31. Juli 1952 und am 31. Juli 1953, die nach dem Stand vom 31. Juli 1951 im Statistischen Bericht VIII/20/7 veröffentlicht wurden.

B. Zahlenübersichten

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes am 31. März 1954

Land	Wohnbevölkerung						
	insgesamt	darunter					
		Vertriebene und Zugewanderte					
		zusammen		Vertriebene ¹⁾		Zugewanderte ²⁾	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	
<u>männlich</u>							
Bundesgebiet	23 221,0	5 144,3	22,2	3 991,8	17,2	1 152,5	5,0
davon							
Schleswig-Holstein	1 084,8	359,4	33,1	294,9	27,2	64,5	5,9
Hamburg	802,0	129,3	16,1	77,4	9,7	51,9	6,5
Niedersachsen	3 100,7	987,0	31,8	785,8	25,3	201,2	6,5
Bremen	288,7	49,1	17,0	33,1	11,5	16,0	5,5
Nordrhein-Westfalen	6 842,5	1 305,0	19,1	928,8	13,6	376,2	5,5
Hessen	2 105,6	487,5	23,2	369,4	17,5	118,1	5,6
Rheinland-Pfalz	1 524,7	177,3	11,6	120,0	7,9	57,3	3,8
Baden-Württemberg	3 220,6	554,9	20,3	522,4	16,2	132,5	4,1
Bayern	4 251,4	994,9	23,4	860,1	20,2	134,9	3,2
<u>weiblich</u>							
Bundesgebiet	26 167,8	5 542,6	21,2	4 453,0	17,0	1 089,6	4,2
davon							
Schleswig-Holstein	1 251,4	434,2	34,7	367,1	29,3	67,1	5,4
Hamburg	925,4	142,6	15,4	87,7	9,5	54,9	5,9
Niedersachsen	3 499,8	1 126,2	32,2	921,9	26,3	204,2	5,8
Bremen	322,7	52,9	16,4	37,1	11,5	15,8	4,9
Nordrhein-Westfalen	7 494,4	1 243,1	16,6	937,9	12,5	305,2	4,1
Hessen	2 380,9	533,2	22,4	412,9	17,3	120,4	5,1
Rheinland-Pfalz	1 709,4	174,9	10,2	121,7	7,1	53,2	3,1
Baden-Württemberg	3 671,7	699,1	19,0	570,5	15,5	128,5	3,5
Bayern	4 912,0	1 136,5	23,1	996,2	20,3	140,3	2,9
<u>zusammen</u>							
Bundesgebiet	49 388,8	10 686,9	21,6	8 444,8	17,1	2 242,0	4,5
davon							
Schleswig-Holstein	2 336,2	793,6	34,0	662,0	28,3	131,5	5,6
Hamburg	1 727,4	271,9	15,7	165,1	9,6	106,8	6,2
Niedersachsen	6 600,5	2 113,1	32,0	1 707,7	25,9	405,4	6,1
Bremen	611,4	101,9	16,7	70,1	11,5	31,8	5,2
Nordrhein-Westfalen	14 337,0	2 548,1	17,8	1 866,7	13,0	681,4	4,8
Hessen	4 486,5	1 020,8	22,8	782,3	17,4	238,5	5,3
Rheinland-Pfalz	3 234,1	352,2	10,9	241,6	7,5	110,5	3,4
Baden-Württemberg	6 892,3	1 354,0	19,6	1 092,9	15,9	261,0	3,8
Bayern	9 163,4	2 131,4	23,3	1 856,3	20,3	275,1	3,0

1) Vertriebene sind Personen, die am 1.9.1939 in den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose. - 2) Zugewanderte sind Personen, die am 1.9.1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen
und Zugewanderten

2. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung
in den Ländern des Bundesgebietes im 4. Vierteljahr 1953¹⁾

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 2)	Quote der Unehelich- geborenen 3)	Sterbe- ziffer 4)	Säuglings- sterb- lichkeit 5) 6)
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter in 1. Lebensjahr				
Vertriebene								
1953								
Bundesgebiet	148 553	14 751	58 294	5 276	17,8	9,9	8,2	3,6
1. Vierteljahr	37 859	3 947	21 273	1 313	18,6	10,4	10,4	3,5
2. Vierteljahr	38 270	3 812	15 885	1 403	18,4	10,0	7,6	3,7
3. Vierteljahr	37 392	3 554	14 691	1 200	17,7	9,5	7,0	3,2
4. Vierteljahr	35 032	3 438	16 445	1 360	16,5	9,8	7,7	3,9
davon								
Schleswig-Holstein	2 259	342	1 502	96	13,3	15,1	8,8	4,2
Hamburg	530	48	214	12	13,0	9,1	5,3	2,3
Niedersachsen	6 608	645	3 364	213	15,3	9,8	7,8	3,2
Bremen	302	36	102	8	17,6	11,9	5,9	2,6
Nordrhein-Westfalen	9 216	604	3 054	416	20,0	6,6	6,6	4,5
Hessen	3 186	250	1 585	82	16,2	7,8	8,0	2,6
Rheinland-Pfalz	1 226	111	381	55	19,2	9,1	6,0	4,5
Baden-Württemberg	4 888	504	1 988	193	18,1	10,3	7,3	3,9
Bayern	6 817	898	4 235	285	14,5	13,2	9,0	4,2
Zugewanderte								
1953								
Bundesgebiet	39 798	.	9 264	.	19,6	.	4,6	.
1. Vierteljahr	9 659	.	2 466	.	20,4	.	5,2	.
2. Vierteljahr	10 166	.	2 211	.	20,0	.	4,3	.
3. Vierteljahr	10 263	.	2 205	.	19,4	.	4,2	.
4. Vierteljahr	9 710	.	2 382	.	18,3	.	4,5	.
davon								
Schleswig-Holstein	413	.	151	.	12,5	.	4,6	.
Hamburg	335	.	120	.	13,1	.	4,7	.
Niedersachsen	1 708	.	449	.	17,1	.	4,5	.
Bremen	129	.	28	.	17,1	.	3,7	.
Nordrhein-Westfalen	3 689	.	683	.	23,5	.	4,3	.
Hessen	915	.	230	.	16,1	.	4,1	.
Rheinland-Pfalz	464	.	102	.	20,5	.	4,5	.
Baden-Württemberg	1 010	.	255	.	17,0	.	4,3	.
Bayern	1 047	.	364	.	15,6	.	5,4	.
Gesamtbevölkerung								
1953								
Bundesgebiet	759 724	65 037	538 908	35 149	15,5	8,6	11,0	4,5
1. Vierteljahr	196 426	17 232	180 752	9 103	16,3	8,8	15,0	4,8
2. Vierteljahr	196 877	16 770	121 587	9 495	16,1	8,5	10,0	4,9
3. Vierteljahr	188 426	15 762	111 102	8 020	15,2	8,4	9,0	4,2
4. Vierteljahr	177 995	15 273	125 467	8 531	14,3	8,6	10,1	4,6
davon								
Schleswig-Holstein	7 659	857	5 914	351	12,9	11,2	10,0	4,4
Hamburg	4 021	426	4 903	129	9,3	10,6	11,3	3,1
Niedersachsen	23 903	1 914	16 002	1 071	14,3	8,0	9,6	4,3
Bremen	1 715	190	1 530	73	11,2	11,1	10,0	4,1
Nordrhein-Westfalen	51 719	3 085	35 707	2 803	14,4	6,0	10,0	5,2
Hessen	15 053	1 206	11 367	614	13,4	8,0	10,1	3,9
Rheinland-Pfalz	14 186	1 046	8 316	664	17,5	7,4	10,2	4,6
Baden-Württemberg	25 989	2 424	17 124	1 091	15,1	9,3	9,9	4,1
Bayern	33 750	4 125	24 604	1 735	14,6	12,2	10,7	4,9

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 3) Unehelich Lebendgeborene in % aller Lebendgeborenen. - 4) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 5) in 1. Lebensjahr Gestorbene in % der Lebendgeborenen. - 6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

1. Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen ¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 1. Vierteljahr 1954

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	2 135	8,7	1 119	7,7	1 016	10,1
6 bis " 14	3 309	13,5	1 808	12,5	1 501	14,9
14 " " 18	3 577	14,6	2 330	16,0	1 247	12,4
18 " " 21	1 900	7,7	1 251	8,6	649	6,5
21 " " 25	1 849	7,5	1 192	8,2	657	6,5
25 " " 45	7 963	32,4	4 432	30,5	3 531	35,1
45 " " 65	3 619	14,7	2 262	15,6	1 357	13,5
65 und mehr	230	0,9	131	0,9	99	1,0
zusammen	24 582	100	14 525	100	10 057	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religionszugehörigkeit					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	356	1,4	232	1,1	80	2,8	44	3,5
Sowjetische Besatzungszone	16 984	69,1	14 958	72,9	1 261	44,5	765	61,7
Berlin	2 460	10,0	1 894	9,2	279	9,9	287	23,1
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3 836	15,6	3 002	14,7	727	25,7	107	8,6
Tschechoslowakei	532	2,2	123	0,6	387	13,7	22	1,8
Übrige Gebiete	414	1,7	302	1,5	96	3,4	16	1,3
zusammen	24 582	100	20 511	100	2 830	100	1 241	100

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	15 494	63,0	10 978	75,6	4 516	44,9
Selbständige Berufslose	683	2,8	373	2,6	310	3,1
Angehörige ohne Beruf	8 405	34,2	3 174	21,8	5 231	52,0
davon						
Ehefrauen	2 326		-		2 326	
Kinder	6 079		3 174		2 905	
zusammen	24 582	100	14 525	100	10 057	100

1) Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer).

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

noch 1: Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen ¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 1. Vierteljahr 1954

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen									
		insgesamt						davon			
		Summe		männlich		weiblich		Selbstän- dige und mith. Fam. lienangeh.	ehem. Be- amte, Ange- stellte, Meister	Arbeiter	Lehr- linge
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	2 086	13,5	1 548	14,1	538	11,9	872	-	1 183	31
1111	darunter Selbständige Landwirte und Bauern	550		504		46		550	-	-	-
1151	Gartenbauer	149		133		16		15	-	130	4
2/3	<u>Industrielle und handwerk- liche Berufe</u>	5 416	34,9	4 880	44,5	536	11,9	197	-	4 838	20
21	darunter Bergmann und Bergbau- nachbarberufe	186		183		3		-	-	165	21
24	Bau- u. Brauereiberufe	771		730		41		26	-	695	50
	darunter										
2411	Maurer	320		319		1		3	-	292	25
25/26	Metallerzeuger und -ver- arbeiter	1 836		1 794		42		35	-	1 664	137
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	532		208		324		22	-	481	29
37	Nahrungs- und Genußmittel- hersteller	692		631		61		63	-	569	60
4	<u>Technische Berufe</u>	490	3,2	445	4,1	45	1,0	6	353	131	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	2 437	15,7	1 463	13,3	974	21,6	212	1 821	361	43
	darunter										
51	Handels-(kaufmänn.)Berufe	2 025		1 085		940		171	1 820	-	34
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesund- heits- und Volkspflege</u>	929	6,3	202	1,8	727	16,1	27	191	701	-
	darunter										
6311	Ärzte	21		18		3		1	20	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	17		13		4		1	16	-	-
6331	Tierärzte	2		2		-		1	1	-	-
6351	Apotheker	6		3		3		-	6	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	758	4,9	525	4,8	233	5,1	6	747	-	5
	darunter										
7211	Richter, Staatsanwälte	1		1		-		-	1	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	13		13		-		2	11	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunst- lebens</u>	418	2,7	286	2,6	132	2,9	10	408	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	2 960	19,1	1 629	14,8	1 331	29,5	50	-	2 910	-
	zusammen	15 494	100	10 978	100	4 516	100	1 380	3 520	10 124	470

1) Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer).

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 1. Juli 1952 bis zum 1. April 1954

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	1.7.1952	1.10.1952	1.1.1953	1.4.1953	1.7.1953	1.10.1953	1.1.1954	1.4.1954
<u>Bestand an den Stichtagen</u>								
Bundesgebiet	369 749	309 861	498 703	405 268	307 598	263 523	421 026	383 108
davon								
Schleswig-Holstein	74 257	60 718	75 463	59 547	48 367	39 501	54 929	49 313
Hamburg	4 611	5 411	8 146	7 030	6 223	5 264	6 073	6 285
Niedersachsen	106 863	88 833	138 215	110 577	86 567	74 216	109 977	104 914
Bremen	2 780	2 358	3 526	3 046	2 776	2 439	3 015	2 801
Nordrhein-Westfalen	24 831	19 485	37 962	26 575	23 188	18 564	31 836	30 012
Hessen	26 227	22 315	39 064	32 681	25 641	23 055	35 918	32 175
Rheinland-Pfalz	7 152	5 427	11 141	6 558	5 400	6 222	11 754	9 570
Baden-Württemberg	19 224	18 236	40 349	27 913	22 515	18 423	38 718	30 314
Bayern	103 804	87 078	144 837	131 341	86 921	75 839	128 806	117 724
<u>Zu-(+) bzw. Ab-(-) nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag</u>								
absolut								
Bundesgebiet	- 115 367	- 59 888	+ 188 842	- 93 435	- 97 670	- 44 075	+ 157 503	- 37 918
davon								
Schleswig-Holstein	- 13 464	- 13 539	+ 14 745	- 15 916	- 11 180	- 8 866	+ 15 428	- 5 616
Hamburg	+ 38	+ 800	+ 2 735	- 1 116	- 807	- 959	+ 809	+ 212
Niedersachsen	- 31 206	- 18 030	+ 49 382	- 27 638	- 24 010	- 12 351	+ 35 761	- 5 063
Bremen	- 75	- 422	+ 1 168	- 480	- 270	- 337	+ 576	- 214
Nordrhein-Westfalen	- 4 711	- 5 346	+ 18 477	- 11 387	- 3 387	- 4 624	+ 13 272	- 1 824
Hessen	- 6 901	- 3 912	+ 16 749	- 6 383	- 7 040	- 2 586	+ 12 863	- 3 743
Rheinland-Pfalz	- 1 698	- 1 725	+ 5 714	- 4 583	- 1 158	+ 822	+ 5 532	- 2 184
Baden-Württemberg	- 8 992	- 988	+ 22 113	- 12 436	- 5 398	- 4 092	+ 20 295	- 8 404
Bayern	- 48 358	- 16 726	+ 57 759	- 13 496	- 44 420	- 11 082	+ 52 967	- 11 082
vH								
Bundesgebiet	- 23,8	- 16,2	+ 50,9	- 18,7	- 24,1	- 14,3	+ 59,8	- 9,0
davon								
Schleswig-Holstein	- 15,3	- 18,2	+ 24,3	- 21,1	- 18,8	- 18,3	+ 39,1	- 10,2
Hamburg	+ 0,8	+ 17,3	+ 50,5	- 13,7	- 11,5	- 15,4	+ 15,4	+ 3,5
Niedersachsen	- 22,6	- 16,9	+ 55,6	- 20,0	- 21,7	- 14,3	+ 48,2	- 4,6
Bremen	- 2,6	- 15,2	+ 49,5	- 13,6	- 8,9	- 12,1	+ 23,6	- 7,1
Nordrhein-Westfalen	- 15,9	- 21,5	+ 94,8	- 30,0	- 12,7	- 19,9	+ 71,5	- 5,7
Hessen	- 20,8	- 14,9	+ 75,1	- 16,3	- 21,5	- 10,1	+ 55,8	- 10,4
Rheinland-Pfalz	- 19,2	- 24,1	+ 105,3	- 41,1	- 17,7	+ 15,2	+ 88,9	- 18,6
Baden-Württemberg	- 31,9	- 5,1	+ 121,3	- 30,8	- 19,3	- 18,2	+ 110,2	- 21,7
Bayern	- 31,8	- 16,1	+ 66,3	- 9,3	- 33,8	- 12,7	+ 69,8	- 8,6

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1954

Land	Arbeitslose							Anteil der Arbeitslosen	
	überhaupt	darunter Vertriebene						an der vertriebenen Bevölkerung	an der übrigen Bevölkerung
		insgesamt		Männer		Frauen			
		1 000	vH	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)		
Bundesgebiet	1 427,4	383,1	26,8	269,6	27,6	113,5	25,1	4,5	2,6
davon									
Schleswig-Holstein	118,9	49,3	41,5	34,6	41,9	14,7	40,6	7,4	4,2
Hamburg	89,3	6,3	7,1	2,9	6,0	3,4	8,3	3,8	5,3
Niedersachsen	282,6	104,9	37,1	71,5	36,8	33,4	37,7	6,1	3,6
Bremen	26,2	2,8	10,7	1,7	11,2	1,1	10,0	4,0	4,3
Nordrhein-Westfalen	228,0	30,0	13,2	20,4	13,6	9,6	12,2	1,6	1,6
Hessen	126,7	32,2	25,4	23,6	26,3	8,6	23,3	4,1	2,6
Rheinland-Pfalz	75,6	9,6	12,7	8,2	13,2	1,4	10,4	4,0	2,2
Baden-Württemberg	93,5	30,3	32,4	21,3	34,5	9,0	28,3	2,8	1,1
Bayern	386,7	117,7	30,4	85,6	31,4	32,2	28,2	6,3	3,7

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

3. Die arbeitslosen Vertriebenen am 1. April 1954 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	Gesamt- zahl	darunter Vertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	77 364	32 978	42,6	20 902	41,6	12 076	44,5
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	34 132	10 195	29,9	6 805	29,3	3 390	31,2
Bergmännische Berufe	10 285	2 081	20,2	1 673	19,0	408	27,4
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	33 952	8 978	26,4	7 890	25,8	1 088	31,7
Glasmacher	3 581	1 286	35,9	808	37,5	478	33,4
Bauberufe	265 818	76 304	28,7	76 240	28,7	64	19,3
Metallerzeuger und -verarbeiter	102 104	23 881	23,4	21 667	23,8	2 214	20,2
Elektriker	15 988	3 721	23,3	2 873	22,6	848	25,1
Chemiker	10 335	2 044	19,8	1 004	19,9	1 040	19,7
Kunststoffverarbeiter	1 204	217	18,0	76	23,7	141	16,0
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	58 462	15 548	26,6	14 371	26,5	1 177	27,8
Papierhersteller und -verarbeiter	6 860	1 502	21,9	520	30,4	982	19,1
Graphische Berufe	6 918	1 404	20,3	922	23,4	482	16,2
Textilhersteller und -verarbeiter	85 895	24 451	28,5	7 545	31,4	16 906	27,3
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	31 446	9 059	29,8	7 188	31,1	1 871	22,4
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	56 354	15 790	28,0	8 992	32,1	6 798	24,0
Gewerbliche Hilfsberufe ²⁾	174 953	45 174	26,4	29 485	28,2	15 689	23,8
Ingenieure und Techniker	9 912	2 464	24,9	2 408	25,0	56	19,4
Technische Sonderfachkräfte	1 357	351	25,9	238	27,5	113	22,9
Maschinen- und zugehörige Berufe	12 074	2 546	21,1	2 529	21,2	17	9,9
Kaufmännische Berufe	88 718	21 091	23,8	13 948	28,8	7 143	17,7
Verkehrsberufe	85 828	17 166	20,0	15 232	20,9	1 934	14,8
Hauswirtschaftliche Berufe	31 103	8 023	25,8	12	35,3	8 011	25,8
Reinigungsberufe	34 512	8 236	23,9	475	19,3	7 761	24,2
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	12 593	3 640	28,9	1 763	33,4	1 877	25,7
Volkspflegeberufe	579	173	29,9	43	31,4	130	29,4
Verwaltungs- und Büroberufe	53 213	12 882	24,2	5 905	29,9	6 977	20,8
Rechts- und Sicherheitswahrer	2 934	945	32,2	850	32,9	95	27,1
Dienst- und Wachberufe	21 268	4 268	20,1	4 095	20,7	172	11,5
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	4 187	1 231	29,4	367	27,9	864	30,1
Bildungs- und Forschungsberufe	2 099	463	22,1	301	21,5	162	23,2
Künstlerische Berufe	13 002	2 643	20,3	2 229	21,2	414	16,8
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	78 313	21 373	27,3	10 207	25,3	11 166	28,3
zusammen	1 427 353	383 108	26,8	269 554	27,6	113 544	25,1

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts. - 2) Bisher unter der Bezeichnung "Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung".

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1954 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (t)									
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	7 608	57	15 558	114	1 485	1 584	345	1 354	4 873	32 978
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	867	4	2 891	22	408	1 192	184	923	3 704	10 195
Bergmännische Berufe	42	1	1 301	-	272	74	21	73	297	2 081
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	460	33	2 016	24	557	1 043	371	576	3 898	8 978
Glasmacher	40	7	151	3	68	202	40	97	678	1 286
Bauberufe	5 353	662	14 093	323	5 228	7 047	3 719	7 460	32 419	76 304
Metallerzeuger und -verarbeiter	2 755	349	5 728	158	2 016	2 284	592	1 982	8 017	23 881
Elektriker	404	65	871	30	215	318	80	340	1 398	3 721
Chemiker	136	117	541	2	215	331	49	152	501	2 044
Kunststoffverarbeiter	4	18	29	4	21	31	2	26	82	217
Kolzverarbeiter und zugehörige Berufe	1 388	115	3 593	73	882	1 620	382	938	6 557	15 548
Papierhersteller und -verarbeiter	124	34	276	6	162	170	21	104	605	1 502
Graphische Berufe	133	37	326	17	122	141	19	148	461	1 174
Textilhersteller und -verarbeiter	2 250	448	5 003	205	2 346	2 592	409	2 101	9 097	24 451
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	979	74	2 167	32	603	926	201	741	3 336	9 059
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	2 593	302	5 104	151	943	1 206	271	997	4 226	15 790
Gewerbliche Hilfsberufe ¹⁾	4 301	1 059	12 533	216	5 070	3 008	737	6 477	12 773	46 174
Ingenieure und Techniker	275	80	478	44	246	312	62	193	774	2 464
Technische Sonderfachkräfte	67	6	94	-	36	29	10	21	88	351
Maschinisten und zugehörige Berufe	395	67	708	31	171	223	69	159	723	2 546
Kaufmännische Berufe	3 221	702	5 456	297	2 038	1 679	452	1 452	5 794	21 091
Verkehrsberufe	3 158	312	5 319	307	1 277	1 456	423	990	3 924	17 166
Hauswirtschaftliche Berufe	1 008	75	2 699	75	956	746	216	553	1 695	8 023
Reinigungsberufe	1 430	272	3 249	88	495	556	60	459	1 627	8 236
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	524	104	928	35	304	301	61	224	1 159	3 640
Volkspflegeberufe	16	10	42	1	23	15	2	19	45	173
Verwaltungs- und Büroberufe	2 073	378	3 193	209	1 276	1 077	235	971	3 470	12 882
Rechts- und Sicherheitswahrer	154	30	258	17	95	83	16	62	230	945
Dienst- und Wachberufe	827	123	1 388	44	357	405	70	152	902	4 268
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	136	60	293	16	111	101	20	97	397	1 231
Bildungs- und Forschungsberufe	69	28	81	2	40	51	7	34	151	463
Künstlerische Berufe	413	140	759	39	185	223	26	144	714	2 468
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	6 113	516	7 788	216	1 789	1 149	398	295	3 109	21 373
zusammen	49 313	6 285	104 914	2 881	30 012	32 175	9 570	30 314	117 724	383 108

1) Bisher unter der Bezeichnung "Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung".

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen in den Monaten des 1. Vierteljahres 1954 nach Personenkreisen und nach Ländern

Personenkreis Land	Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen								
	Januar 1954			Februar 1954			März 1954		
	insgesamt	vH 1)	weiblich	insgesamt	vH 1)	weiblich	insgesamt	vH 1)	weiblich
nach Personenkreisen									
Bisherige Arbeiter und Angestellte des Bundesgebietes	169 202	21,2	20 935	88 458	19,2	14 144	36 869	17,1	13 471
Bisherige Selbständige, Mit-helfende u. Beamte d. Bundesgeb.	432	11,6	106	311	11,1	71	285	10,3	80
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	2 726	16,2	1 774	2 423	16,5	1 687	3 915	15,7	2 908
das Bundesgebiet zugewandte Erwerbspersonen	937	21,3	344	687	19,0	285	665	18,2	305
zusammen	173 297	21,0	23 159	91 879	19,0	16 187	41 734	16,9	16 764
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	15 348	37,1	2 681	9 348	37,3	1 868	5 055	34,9	2 020
Hamburg	1 051	3,2	129	551	3,0	89	266	1,9	116
Niedersachsen	37 078	31,2	4 859	19 106	28,7	3 234	8 388	24,5	3 671
Bremen	1 369	12,0	161	654	9,2	121	384	7,3	98
Nordrhein-Westfalen	30 316	11,7	2 410	16 914	9,8	1 775	5 634	7,3	1 888
Hessen	15 903	23,0	2 350	9 635	22,6	1 716	4 297	18,9	1 635
Rheinland-Pfalz	4 841	7,9	417	2 601	8,3	326	1 078	7,9	326
Baden-Württemberg	32 621	31,6	3 483	16 467	30,0	2 504	5 582	26,2	2 272
Bayern	34 770	27,2	6 669	16 583	25,6	4 554	11 049	25,0	4 738
Bundesgebiet	173 297	21,0	23 159	91 879	19,0	16 187	41 734	16,9	16 764

1) Vertriebene in vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen im 1. Vierteljahr 1954 nach Personenkreisen und nach Ländern

Personenkreis Land	Zugänge an Arbeitslosen						
	Über- haupt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
nach Personankreisen							
Bisherige Arbeiter und Ange- stellte des Bundesgebietes	1 477 427	294 529	19,9	245 979	20,6	48 550	17,3
Bisherige Selbständige, Mit- helfende u. Beamte d. Bundesgeb.	9 302	1 028	11,1	771	11,0	257	11,4
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	56 423	9 064	16,1	2 695	15,6	6 369	16,3
In das Bundesgebiet zugewan- derte Erwerbspersonen	11 563	2 289	19,6	1 355	19,4	934	19,9
zusammen	1 554 815	306 910	19,7	250 800	20,4	56 110	17,2
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	90 934	29 752	36,8	23 183	37,1	6 569	35,5
Hamburg	65 424	1 878	2,9	1 544	3,3	334	1,8
Niedersachsen	219 504	64 572	29,4	52 808	30,4	11 764	25,6
Bremen	23 807	2 407	10,1	2 027	11,9	380	5,6
Nordrhein-Westfalen	508 017	52 864	10,4	46 791	11,2	6 073	6,6
Hessen	134 719	29 835	22,1	24 134	23,1	5 701	19,0
Rheinland-Pfalz	106 270	8 520	8,0	7 451	8,3	1 069	6,4
Baden-Württemberg	179 299	54 670	30,5	46 411	31,6	8 259	25,4
Bayern	236 841	62 412	26,4	46 451	27,2	15 961	24,2
Bundesgebiet	1 554 815	306 910	19,7	250 800	20,4	56 110	17,2

1) Vertriebene in vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes
am 31. Dezember 1953

L a n d	In der offenen Fürsorge laufend unter- stützte Personen					Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100		
	insgesamt	darunter				Ver- triebenen	Zuge- wanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vertriebene		Zugewanderte				
		Anzahl	vH	Anzahl	vH			
Schleswig-Holstein	58 872	25 160	36,5	3 811	5,5	3,8	2,9	2,6
Hamburg	36 405	1 655	4,5	533	1,5	1,0	0,5	2,4
Niedersachsen	136 395	42 174	30,9	9 620	7,1	2,5	2,4	1,9
Bremen	25 191	3 659	14,5	1 063	4,2	5,3	3,5	4,0
Nordrhein-Westfalen	290 343	42 354	14,6	13 156	4,5	2,3	2,0	2,0
Hessen	84 593	17 261	20,4	3 540	4,2	2,2	1,5	1,8
Rheinland-Pfalz	47 243	6 180	13,1	2 117	4,5	2,4	2,3	1,4
Baden-Württemberg	121 395	38 069	31,4	5 379	4,4	3,5	2,2	1,4
Bayern	187 706	51 576	27,5	4 862	2,6	2,8	1,8	1,9
Bundesgebiet	998 143	228 088	22,9	44 081	4,4	2,7	2,0	1,9
dagegen 30. 9. 1953	977 079	234 400	24,0	41 851	4,3	2,8	2,0	1,8
31. 12. 1952	978 901	237 732	24,3	30 625	3,1	2,9	1,6	1,8
30. 9. 1952	939 259	224 927	23,9	28 828	3,1	2,7	1,6	1,8

Angaben für West-Berlin lagen nicht vor.

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes im 4. Vierteljahr 1953

Land	Im 4. Vierteljahr 1953 aufgewendete Beträge der									
	offenen Fürsorge					geschlossenen Fürsorge				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Vertriebene		Zugewanderte			Vertriebene		Zugewanderte	
		1 000 DM	vH	1 000 DM	vH		1 000 DM	vH	1 000 DM	vH
Bundesgebiet	174 085	38 447	22,1	11 107	6,4	120 444	29 181	24,2	5 425	4,5
davon										
Schleswig-Holstein	11 968	4 424	37,0	640	5,3	6 388	2 723	42,6	208	3,3
Hamburg	7 430	562	7,6	146	2,0	7 088	475	6,7	141	2,0
Niedersachsen	21 551	6 946	32,2	1 601	7,4	12 710	5 172	40,7	883	6,9
Bremen	3 488	521	14,9	185	5,3	2 123	263	12,4	83	3,8
Nordrhein-Westfalen	60 443	9 105	15,1	4 709	7,8	38 301	7 238	18,9	2 307	6,0
Hessen	15 103	3 077	20,4	971	6,4	11 650	2 674	23,0	448	3,8
Rheinland-Pfalz	8 340	1 135	13,6	620	7,4	5 646	625	11,1	227	4,0
Baden-Württemberg	18 008	5 421	30,1	1 390	7,7	16 058	4 087	25,5	691	4,3
Bayern	27 752	7 256	26,1	844	3,0	20 480	5 923	28,9	436	2,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Angaben für West-Berlin lagen nicht vor.

V. Hausrathilfe für Vertriebene

1. Die Vertriebenen unter den Antragstellern in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin auf Hausrathilfe

a. Eingereichte Anträge bis zum 31. Dezember 1953

Land	Anträge auf Hausrathilfe						Bewilligte Beträge in 1 000 DM	
	insgesamt	darunter von Vertriebenen		bewilligt	darunter an Vertriebene		insgesamt	darunter für Vertriebene
	Anzahl		vH	Anzahl		vH		
Schleswig-Holstein	386 154	312 212	80,9	221 194	188 627	85,3	93 178,2	81 127,4
Hamburg	241 455	50 910	21,1	65 376	13 549	20,7	21 063,0	5 921,7
Niedersachsen	893 181	718 858	80,5	440 320	368 432	83,7	191 360,5	163 592,4
Bremen	81 622	24 806	30,4	32 228	10 580	32,8	12 462,9	4 574,9
Nordrhein-Westfalen	1 370 737	546 693	39,9	516 718	251 889	48,7	218 216,4	111 177,3
Hessen	451 511	306 362	67,9	176 311	129 388	73,4	74 163,8	56 356,1
Rheinland-Pfalz	189 814	73 473	38,7	68 137	31 109	45,7	28 235,7	13 514,5
Baden-Württemberg	562 035	383 112	68,2	269 330	196 677	73,0	107 146,3	80 393,7
Bayern	998 182	803 118	80,5	451 977	378 729	83,8	194 514,9	166 090,4
Berlin (West)	275 900	60 888	22,1	69 682	19 099	27,4	25 591,5	7 253,1
zusammen	5 450 591	3 280 432	60,2	2 311 273	1 588 079	68,7	965 933,3	690 001,6

b. Eingereichte Anträge bis zum 31. März 1954

Schleswig-Holstein	410 687	326 819	79,5	246 655	208 056	84,4	102 646,4	88 424,9
Hamburg	290 579	57 707	19,9	88 998	18 998	21,3	29 958,0	7 997,1
Niedersachsen	936 522	747 710	79,8	517 574	428 047	82,7	221 200,5	186 563,0
Bremen	106 149	27 300	25,7	48 515	15 033	31,0	19 149,2	6 253,3
Nordrhein-Westfalen	1 542 318	632 111	41,0	638 927	307 534	48,1	269 215,1	134 498,2
Hessen	512 736	322 297	62,9	223 430	161 084	72,1	92 682,3	69 215,3
Rheinland-Pfalz	208 565	78 268	37,5	82 947	36 620	44,1	34 372,5	15 807,7
Baden-Württemberg	590 122	399 055	67,6	308 024	223 251	72,5	121 668,9	90 177,0
Bayern	1 064 898	830 845	78,0	530 943	440 568	83,0	225 011,4	189 796,6
Berlin (West)	326 947	72 002	22,0	89 427	23 491	26,3	33 039,4	8 973,0
zusammen	5 989 523	3 494 114	58,3	2 775 440	1 862 682	67,1	1 148 944,7	797 706,1

Quelle: Bundesausgleichsamt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

VI. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe am 31. Juli 1952 und am 31. Juli 1953

1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe
nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen

a) am 31. Juli 1952

Land Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Betriebe des Bauhauptgewerbes				
	insgesamt	darunter			
		Vertriebenenbetriebe		Zugewandertenbetriebe	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
<u>nach Ländern</u>					
Schleswig-Holstein	3 104	254	8,2	54	1,7
Hamburg	1 383	90	6,5	17	1,2
Niedersachsen	8 846	579	6,5	135	1,5
Bremen	773	39	5,0	8	1,0
Nordrhein-Westfalen	16 007	570	3,6	111	0,7
Hessen	6 013	271	4,5	31	0,5
Rheinland-Pfalz	5 094	63	1,2	20	0,4
Baden-Württemberg	12 737	374	2,9	85	0,7
Bayern	12 585	568	4,5	104	0,8
Bundesgebiet	66 542	2 808	4,2	565	0,8
dagegen am 31. Juli 1951	65 241	2 537	3,9	649	1,0
<u>nach Betriebsgrößenklassen</u>					
Betriebe mit					
1 Beschäftigten	11 603	537	4,6	97	0,8
2 - 4 "	18 657	789	4,2	154	0,8
5 - 9 "	15 093	534	3,5	117	0,8
10 - 19 "	9 870	406	4,1	88	0,9
20 - 49 "	6 840	335	4,9	62	0,9
50 - 99 "	2 730	145	5,3	28	1,0
100 - 199 "	1 165	46	3,9	13	1,1
200 - 499 "	499	16	2,8	6	1,0
500 - 999 "	65	-	-	-	-
1 000 - 2 000 "	20	-	-	-	-
insgesamt	66 542	2 808	4,2	565	0,8
davon:					
industrielle Betriebe	3 800	281	7,4	92	2,4
handwerkliche Betriebe	62 742	2 527	4,0	473	0,8

VI. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe am 31. Juli 1952 und am 31. Juli 1953

noch: 1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen

b) am 31. Juli 1953

Land Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Betriebe des Bauhauptgewerbes				
	insgesamt	darunter			
		Vertriebenenbetriebe		Zugewandertenbetriebe	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
<u>nach Ländern</u>					
Schleswig-Holstein	2 974	24,1	8,1	44	1,5
Hamburg	1 295	86	6,6	17	1,3
Niedersachsen	8 531	552	6,5	120	1,4
Bremen	700	38	5,4	6	0,9
Nordrhein-Westfalen	15 881	575	3,6	116	0,7
Hessen	5 885	283	4,8	55	0,9
Rheinland-Pfalz	4 800	60	1,2	27	0,6
Baden-Württemberg	12 753	469	3,7	82	0,6
Bayern	11 855	514	4,3	99	0,8
Bundesgebiet	64 682	2 818	4,4	566	0,9
<u>nach Betriebsgrößenklassen</u>					
Betriebe mit					
1 Beschäftigten	9 483	476	4,4	63	0,7
2 - 4 "	17 355	733	4,2	138	0,8
5 - 9 "	14 844	580	3,9	131	0,9
10 - 19 "	10 325	442	4,3	82	0,8
20 - 49 "	7 536	399	5,3	91	1,2
50 - 99 "	3 105	161	5,2	42	1,4
100 - 199 "	1 395	73	5,2	11	0,8
200 - 499 "	541	14	2,3	8	1,3
500 - 999 "	80				
1 000 - 2 000 "	18	-			
insgesamt	64 682	2 818	4,4	566	0,9
davon:					
industrielle Betriebe	3 779	278	7,4	89	2,4
handwerkliche Betriebe	60 903	2 540	4,2	477	0,8

VI. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe am 31. Juli 1952 und am 31. Juli 1953

2. Die Vertriebenen unter den Beschäftigten des Bauhauptgewerbes nach Ländern
und nach Betriebsgrößenklassen

a) am 31. Juli 1952

Land Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl		Beschäftigte im Bauhauptgewerbe							
		insgesamt	darunter Vertriebene	in Vertriebenenbetrieben		in Zugewandertenbetrieben			
				insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene		
								Anzahl	vH
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	41 751	14 807	35,5	4 233	2 638	62,3	1 015	469	46,2
Hamburg	34 464	4 700	13,6	1 610	669	41,6	1 774	255	14,4
Niedersachsen	132 966	44 811	33,7	8 787	5 147	58,6	2 411	1 041	43,2
Bremen	16 577	3 736	22,5	806	429	53,2	666	167	25,1
Nordrhein-Westfalen	329 041	43 875	13,3	8 242	3 821	46,4	1 665	458	27,5
Hessen	94 269	19 660	20,9	5 360	2 183	40,7	435	171	39,3
Rheinland-Pfalz	70 396	5 841	8,3	1 177	317	26,9	309	75	4,9
Baden-Württemberg	159 044	37 445	23,5	3 857	2 319	60,1	1 728	350	20,3
Bayern	185 603	43 313	23,3	8 513	4 872	57,2	1 564	497	31,8
Bundesgebiet	1 064 111	218 188	20,5	42 585	22 395	52,6	11 567	3 423	29,6
dagegen am 31. Juli 1951	952 236	182 424	19,0
nach Betriebsgrößenklassen									
Betriebe mit									
1 Beschäftigten	11 603	537	4,6	537	537	100,0	97	-	-
2 - 4 "	53 858	5 113	9,5	2 232	1 414	63,4	449	94	20,9
5 - 9 "	100 019	14 631	14,6	3 550	2 180	61,4	775	263	33,9
10 - 19 "	134 145	25 306	18,9	5 543	3 183	57,4	1 279	438	34,2
20 - 49 "	208 830	46 286	22,2	10 252	5 208	50,8	1 926	835	43,4
50 - 99 "	186 452	44 255	23,7	9 805	5 104	52,1	1 926	795	41,3
100 - 199 "	157 390	35 913	22,8	10 666	4 769	44,7	1 633	494	30,3
200 - 499 "	141 112	33 048	23,4	-	-	-	3 482	504	14,5
500 - 999 "	44 118	9 198	20,8	-	-	-	-	-	-
1 000 - 2 000 "	26 584	3 901	14,7	-	-	-	-	-	-
insgesamt	1 064 111	218 188	20,5	42 585	22 395	52,6	11 567	3 423	29,6
davon:									
in industriellen Betrieben	348 686	77 467	22,2	15 071	7 316	48,5	6 641	1 596	24,0
in handwerklichen Betrieben	715 425	140 721	19,7	27 514	15 079	54,8	4 926	1 827	37,1

VI. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe am 31. Juli 1952 und am 31. Juli 1953

noch: 2. Die Vertriebenen unter den Beschäftigten des Bauhauptgewerbes nach Ländern
und nach Betriebsgrößeklassen

b) am 31. Juli 1953

Land Betriebsgrößeklasse nach der Beschäftigtenzahl	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe								
	insgesamt	darunter Vertriebene	in						
			Vertriebenenbetrieben		Zugewandertenbetrieben				
			insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH			
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	47 805	15 783	33,0	4 864	2 645	54,4	983	418	41,7
Hamburg	37 573	5 181	13,8	1 625	635	39,1	1 363	175	12,8
Niedersachsen	145 034	48 099	33,2	10 524	5 845	55,5	3 520	1 373	39,0
Bremen	16 633	3 997	24,0	724	406	56,1	297	97	32,7
Nordrhein-Westfalen	374 358	62 771	16,8	11 292	5 052	44,7	1 926	536	27,8
Hessen	98 532	21 237	21,6	5 308	2 075	39,1	1 173	407	34,7
Rheinland-Pfalz	82 869	7 508	9,1	1 175	363	30,9	736	67	9,1
Baden-Württemberg	174 072	44 985	25,8	5 955	3 430	57,6	1 310	501	38,2
Bayern	191 795	44 367	23,1	8 574	4 918	57,4	1 378	431	31,3
Bundesgebiet	1 168 671	253 928	21,7	50 041	25 369	50,7	12 686	3 997	31,5
nach Betriebsgrößeklassen									
Betriebe mit									
1 Beschäftigten	9 483	385	4,1	416	374	89,9	63	-	-
2 - 4 "	50 702	4 643	9,2	2 086	1 344	64,4	400	102	25,5
5 - 9 "	98 750	14 458	14,6	3 816	2 173	56,9	867	232	26,8
10 - 19 "	140 817	27 196	19,3	6 092	3 316	54,4	1 131	392	34,7
20 - 49 "	230 735	53 067	23,0	12 505	6 509	52,1	2 813	1 081	38,4
50 - 99 "	214 771	53 235	24,8	11 249	5 567	49,5	2 729	1 144	41,9
100 - 199 "	190 405	47 597	25,0	9 984	4 498	45,1	1 400	411	29,4
200 - 499 "	155 420	36 610	23,6	3 893	1 508	40,8	3 283	635	19,3
500 - 999 "	51 923	13 382	25,8	-	-	-	-	-	-
1 000 - 2 000 "	25 665	3 355	13,1	-	-	-	-	-	-
insgesamt	1 168 671	253 928	21,7	50 041	25 369	50,7	12 686	3 997	31,5
davon:									
in industriellen Betrieben	376 550	89 703	23,8	16 610	7 856	47,3	6 602	2 057	31,2
in handwerklichen Betrieben	792 121	164 225	20,7	33 431	17 513	52,4	6 084	1 940	31,9